

Cheesmeyer goes «move and groove»

Sissach | Jugendmusik Regio Sissach

Wer am 23. Mai durch die Begegnungszone flanierte, traute wohl seinen Ohren nicht. War da nicht «Smoke on the water» zu hören? Weder von einem etwas zu laut eingestellten Ghetto-Blaster noch aus einem an diesem warmen Frühlingsabend geöffneten Stubenfenster waren die Töne zu orten. Sie kamen unverkennbar aus den alten Gemäuern des ehemals ältesten Baselbieter Warenhauses, dem heutigen Bistro Cheesmeyer.

In dieses hatte die Jugendmusik Regio Sissach zu einem speziellen Musik-Event geladen. Ein Anlass aus eigenem Boden auf eigenem Boden war die Idee der Vereinsleitung dahinter, der gewählte Titel «Tanzball – move & groove». Musik, bekannte Melodien, Spass und Freude sollten dem Publikum vermittelt werden. Und das Tanzbein sollte man schwingen können, ganz der Tradition des Bistros folgend.

Jugendliche spielen im alten Gemäuer Evergreens: Orchester und Ensemble der Jugendmusik Regio Sissach im Cheesmeyer.

Bild zvg



Es gelang. Das Orchester und Ensemble der JMRS spielten unter der Leitung von Thomas Heid einen fetzigen, motivierten Auftritt. Zu «Call

me maybe» oder dem 007-Hit «Skyfall», «Hit the road Jack» oder «Big Spender» hat es wohl manchem Besucher im Tanzbein gejackt. Wenn

da nicht die Sache mit dem Platz gewesen wäre. Das alte Parkett des Cheesmeyer war nämlich bis auf den letzten Platz durch das Publikum be-

legt und die Tanzbühne daher rein fiktiv.

Als Special Guest war auch der Ausbildungspartner der JMRS, die Regionale Musikschule Sissach (RMS) an der Gestaltung des Abends beteiligt. Das Querflötenensemble von Annermarie Erzer trennte den Auftritt des JMRS-Orchesters in zwei Teile. Musikalisch «flötete» das reine Frauen-Sextett im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren im Bereich der klassischen Literatur, wagte sich aber gekonnt auch in moderne Gefilde und durfte dafür viel Applaus entgegennehmen.

Wie steht es auf der Website der Jugendmusik: «Miteinander Musizieren» ermöglichen, die Freude und den Spass an der Musik fördern sowie langjährig sichern. Der Abend im Cheesmeyer wurde diesem Kredo sicher gerecht, die Liederauswahl dem Motto «move & groove». So machte es dem Publikum Spass.

Jürg Schneider